

Umwelt
Bundes
Amt



Für Mensch und Umwelt

D E H S t

Deutsche Emissionshandelsstelle

Rückblick und Ausblick zum EU ETS: Erfahrungen, Erwartungen und Anforderungen der Deutschen Emissionshandelsstelle

**Christoph Kühleis,
Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt)
im Umweltbundesamt**

**„Vorbereitung auf das Jahr 2013:
Das EU-ETS nach der Grundrenovierung“
Berliner Energietage, 20. Mai 2011**

Übersicht

Rückblick:

- Zuteilung und Emissionen im stationären Bereich
- Auktionierung
- Register

Ausblick:

- Zuteilungsverfahren
- Emissionsberichterstattung
- Auktionierung
- Gemeinschaftsregister

Rückblick:

Nach der Hälfte der 2. Handelsperiode

► Zuteilung und Emissionen im stationären Bereich

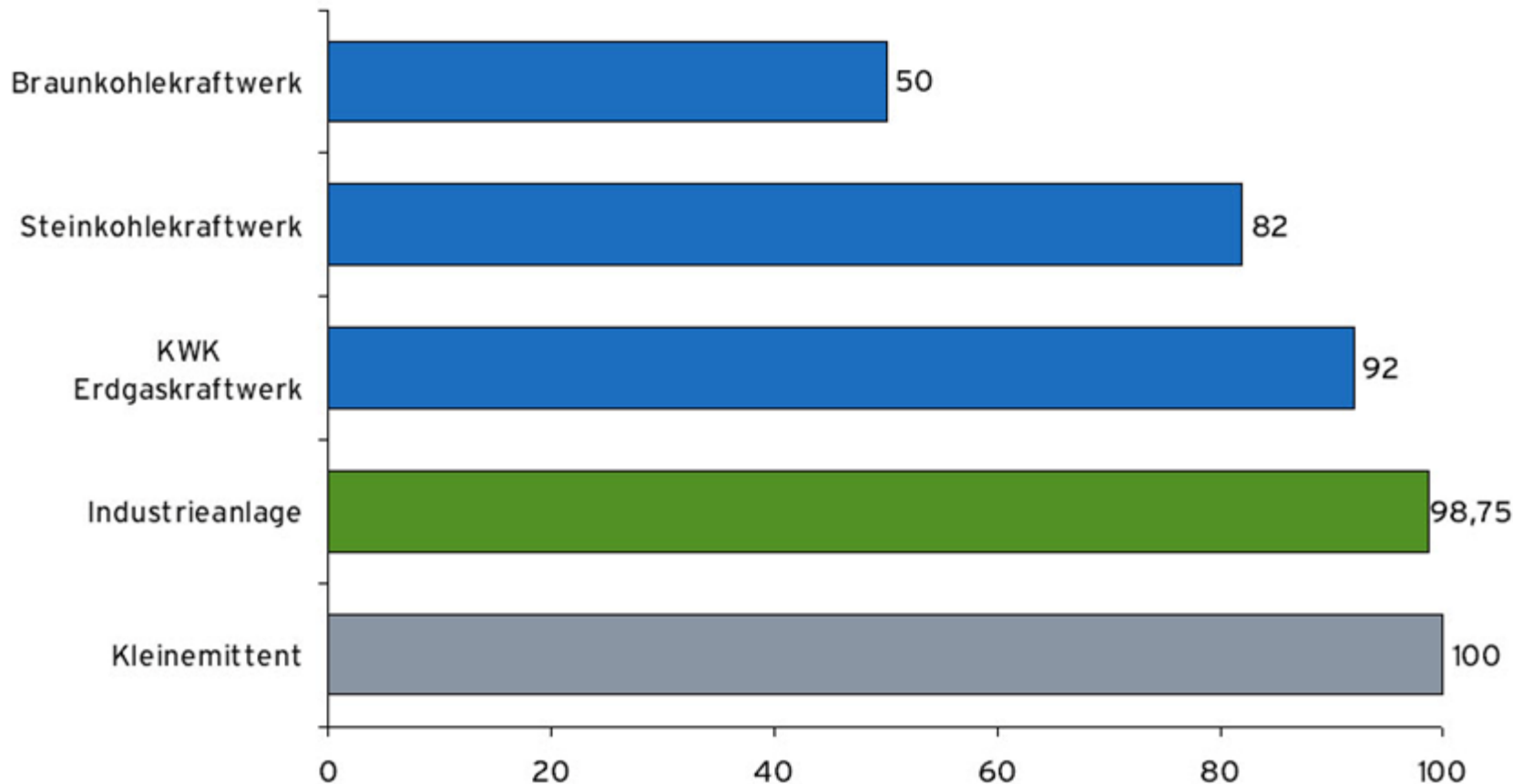
Fortschritte 2. Handelsperiode in Deutschland

Zuteilung

- Wesentlich anspruchsvolleres Cap. In 2008 erstmals **Emissionen > nat. Budget !**
- Einstieg in die Veräußerung / **Versteigerung** von ca. 9 % des Budgets.
- Zuteilung nach **Benchmarks**, veräußerungsbedingter Kürzungsfaktor und anteilige Kürzung zur Budgetsicherung führen zu geringerer Ausstattung stromerzeugender Anlagen.
 - **Effiziente Energiewandlung wird beim Emissionshandel belohnt!**
- Weniger Sonderregeln. Vereinfachung ist gelungen, Komplexität der Regeln weiterhin sehr hoch, wenn auch nur für eine Teilmenge der Anlagen angewandt.
- **Kleinemittentenregel** war tatsächlich eine Erleichterung für immerhin knapp die Hälfte aller Anlagen. (ähnlich auch beim Monitoring)

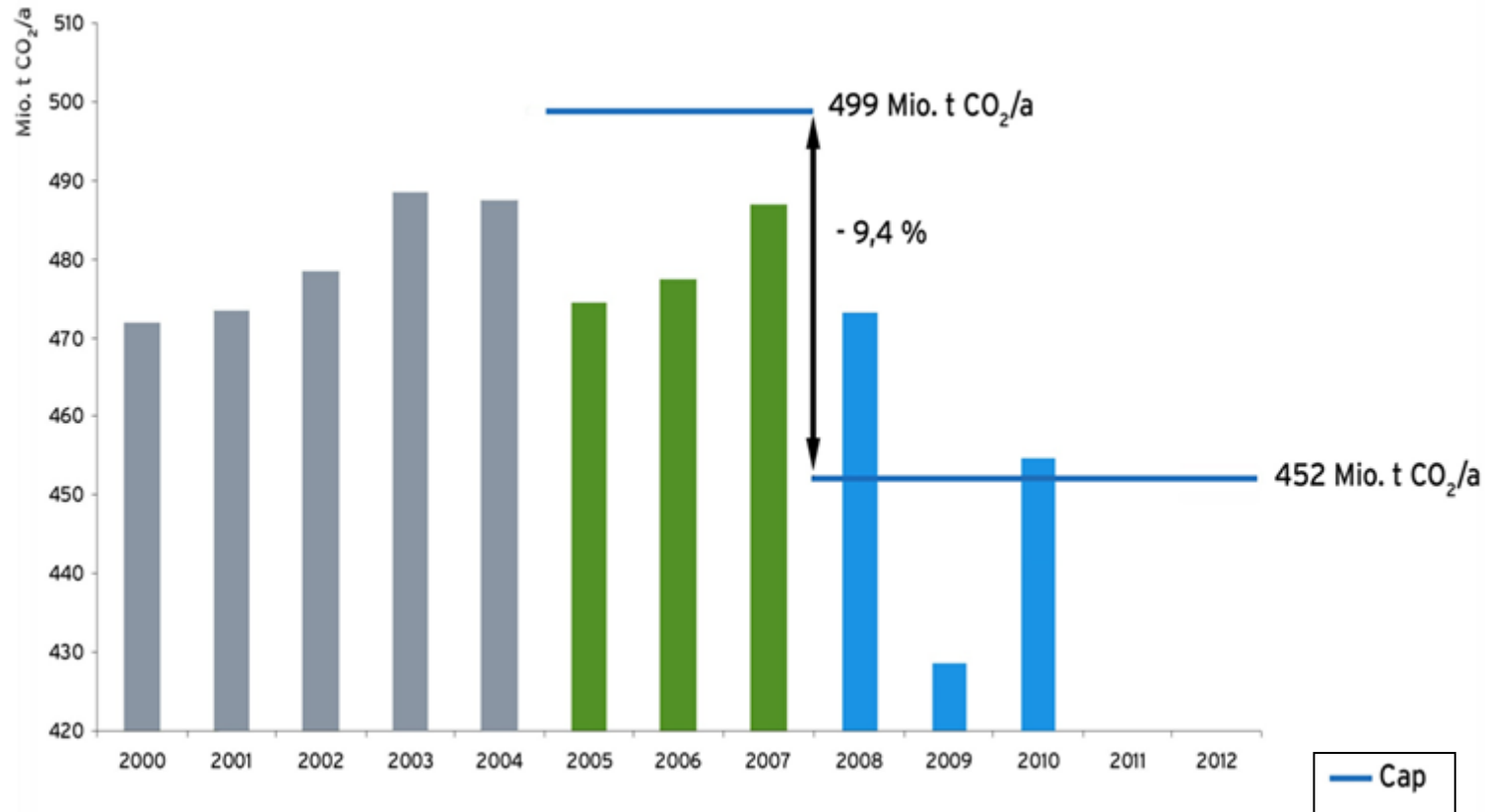
Typische Zuteilungsquote bei verschiedenen Anlagenarten

Handlungsdruck auf ineffiziente Anlagen wächst!



Gesetzliche Zuteilung nach **Benchmarks**, veräußerungsbedingter Kürzungsfaktor und **anteilige Kürzung** zur Budgetsicherung ursächlich für die beabsichtigte geringere Ausstattung stromerzeugender Anlagen.

Emissionsentwicklung und Budgetvergleich 1. und 2. HP in D Minderungstrend: Emissionen 2010 niedriger als Durchschnitt 1. HP und 2008



Zwischenbilanz für Deutschland nach der Hälfte der 2. Handelsperiode (I)

Generelle Entwicklung

- 2010er-Emissionen insgesamt rund 6 % höher als im wirtschaftlich schwachen Jahr 2009.
- Aber: 4 % unter Ausstoß von 2008
 - ▶ Emissionsminderungstrend der 2. Handelsperiode setzt sich insgesamt fort.

Vorteil des Emissionshandels ist seine Anpassungsfähigkeit an die Konjunktur. In Krisenzeiten entlastet er die Wirtschaft, während er im wirtschaftlichen Aufschwung wieder Anreize für Investitionen gibt.

Aktuell: <http://www.dehst.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/VET-Bericht.html>

Zwischenbilanz für Deutschland nach der Hälfte der 2. Handelsperiode (II)

Zuteilung Energieanlagen

- Großfeuerungsanlagen sind einzige Anlagengruppe mit Defizit bzgl. Zuteilung.
- Den 516 Anlagen fehlen für 2010 insgesamt 80,7 Millionen Emissionsberechtigungen für den Ausgleich ihrer Emissionen.

Zuteilung Industrieanlagen

- Zuteilungsüberschuss 2008-2010: 66,4 Millionen Emissionsberechtigungen im Wert von aktuell 1,1 Mrd. Euro.
- Größter Überschuss bei integrierten Hüttenwerken, Eisen und Stahl, Raffinerien

Minderungsanreize für Industrieanlagen aufgrund der eher komfortablen Ausstattung mit kostenlosen Emissionsberechtigungen schwächer als im Energiesektor.

Rückblick:

Nach der Hälfte der 2. Handelsperiode

► Auktionierung

Auktionierung (2010-2012)

Pilotphase für dritte Handelsperiode

MS können optional bis zu 10% ihres NAP veräußern oder versteigern:

- Lediglich DEU, UK, NL und AT versteigern tatsächlich (3% der EU NAPs)
- Deutsche Angebotsmengen belaufen sich auf 2/3 des Auktionsmarktes (40 Mio. p.a.)

Deutschland übernimmt Pionierrolle in der EU:

- In 2008 und 2009 zunächst Verkauf durch KfW an Börsenplätzen (EEX und ECX)
- Seit 2010 Auktionen an der EEX (DEHSt zuständige Stelle)
- Bestehende Infrastrukturen des regulierten Marktes (EEX) garantieren kosteneffizientes und gleichzeitig robustes Verfahren
- Auktioniert wird jeweils wöchentlich am Termin- und Spot-Markt

Auktionierung (2010-2012)

Fazit zu den laufenden Auktionen

Auktionen in 2010 sind sehr marktnah verlaufen:

- Zuschlagpreise entsprachen den Leitmärkten während der Gebotsphasen
- Besonders rege Teilnahme an Future-Auktionen spiegelt Marktverhältnisse wider
- Bund konnte in 91 Terminen knapp 600 Mio. Euro Erlösen

Auktionen in 2011 trotzten Marktverunsicherung:

- Zuschlagpreise waren nicht von Unsicherheiten am Spot-Markt tangiert
- Wichtige Liquiditätsfunktion nach Einbruch des Handels am Spot-Markt
- Weitere Infos im aktuellen Periodenbericht der DEHSt:

http://www.dehst.de/DE/Emissionshandel/Grundlagen/Versteigerung/Berichte.html;jsessionid=57DBB9CFB0A518F53354998637D597BD.2_cid031



Rückblick:

Nach der Hälfte der 2. Handelsperiode

► Register

Sicherheit der Register (I)

Am 19.01.2011 hatte die EU Kommission den Emissionshandel zeitweise ausgesetzt

- Nach Sicherheitsvorfällen in AT und CZ (zuvor in DE, IT, RU) hat die Kommission die Register für ausgehende Transaktionen (außer Abgaben) gesperrt
- MS berichteten über ihre Sicherheitsmaßnahmen
- Kommission hat Berichte geprüft
- Transaktionen aus dem deutschen Register wurden am 04.02. wieder zugelassen

Ständige Überprüfung der Sicherheitsmaßnahmen

- Kommission verlangt z.B. halbjährlich Penetrationstests (simulierte Hacker Angriffe)
- Mittel- und langfristige Maßnahmen sollen beschlossen werden (Änderung der RegVO)

Sicherheit der Register II

Sicherheit des deutschen Emissionshandelsregisters

- Erfolgreich abgewehrte Angriffe von Web-Crawlern
- Gestiegenes Sicherheitsbewusstsein der Nutzer
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für die Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)
- IT-Sicherheitskonzept (nach BSI-Standard) wird derzeit aktualisiert

Seit 15. Nov. 2010 werden folgende Funktionen unterstützt

- Einführung des smsTAN-Verfahrens als Zwei-Faktor-Authentifikation
- Festlegung von Transaktionslimits
- Kennzeichnung von Seriennummern und Auswahl bei Transaktionen
- Neuer Prozess zur Änderung personenbezogener Daten

Ausblick:

Vorbereitung auf die 3. Handelsperiode

► Zuteilungsverfahren

Zuteilung in der 3. Handelsperiode (2013 bis 2020)

Versteigerung:

- **keine** kostenlose Zuteilung für **Stromerzeugung**
- Versteigerung als Standardzuteilungsmethode
- Mehr als 50% der Emissionsberechtigungen werden versteigert (jährlich steigender Anteil).

Kostenlose Zuteilung:

- Übrige Sektoren erhalten kostenlose Zuteilung auf Basis **gemeinschaftsweiter anspruchsvoller Benchmarks**. Schrittweise Erhöhung des Auktionierungsanteils:
 - 20% in 2013; 70% in 2020; 100% in 2027
- Ausnahmeregelung für **Carbon Leakage Sektoren**: kostenlose Zuteilung bis 2020 (zu 100%) auf Benchmarkbasis.

Vorbereitung auf EU-Ebene

- Decision zu EU-einheitlichen Zuteilungsregeln (CIMs)
- KOM-Templates
 - Template für Datenerfassung (wird übersetzt)
 - Template Methodenbericht
- Guidance Dokumente (keine Übersetzung)
 - insgesamt 9 Dokumente
 - „neue Marktteilnehmer und Stilllegung“ noch offen
 - vgl. http://ec.europa.eu/clima/documentation/ets/benchmarking_en.htm

⇒ **Basis für Vorbereitung Zuteilungsverfahren in Deutschland**

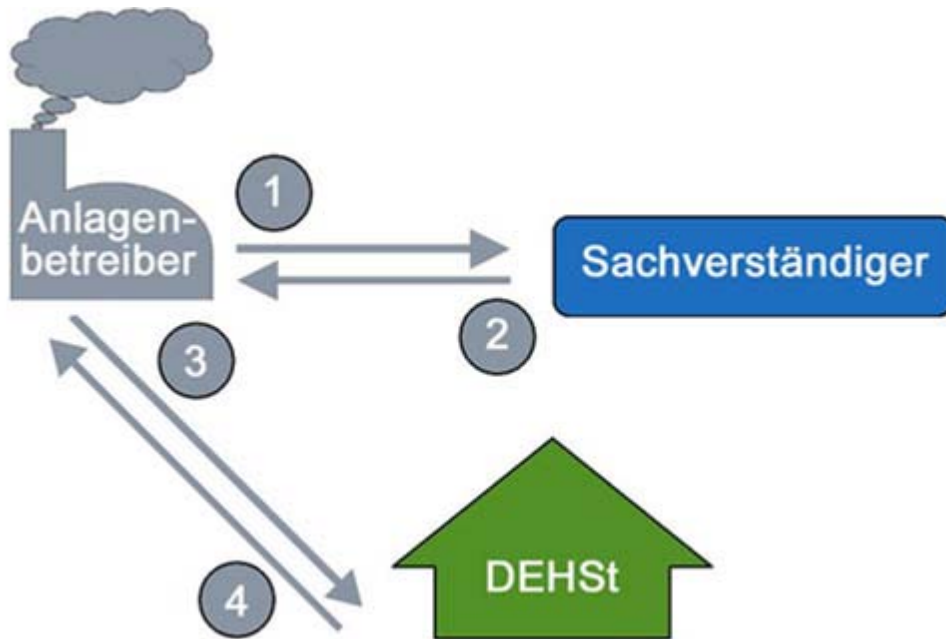
Vorbereitungen DEHSt - FMS

- wie beim Luftverkehr: Nutzung der KOM-Templates in D nicht zulässig, aber Basis für FMS-Anwendung
- 2 FMS-Anwendungen (wie bei Zuteilung für 2. Handelsperiode)
 - Anpassung Anwendung DEV 2020 für noch fehlende Emissionsdaten (z.B. 2009 und 2010 bei weiteren Tätigkeiten)
 - Anwendung für Zuteilungsantrag und Antrag auf Kleinanlagen-Optout
- nicht alle Tabellenblätter des Template für Datenerfassung in FMS: separate Bereitstellung „Spezial-BM“ (z.B. für Kalk, Dolomit, CWT-Ansatz)

Zuteilungsverfahren: geplante Angebote der DEHSt

- Leitfaden für AB und SV: Zuteilungsregeln 2013-2020
(voraussichtlich wird allg. Methodenteil vorgezogen)
- Informationsveranstaltungen
- Mailings zu aktuellen Themen
- FAQs (laufend)
- Kundenservice telefonisch und per E-Mail
- Internetangebot: <http://www.dehst.de>

Zuteilungsverfahren: Ablauf



Schritt 1
Zuteilungsantrag
(FMS)

Schritt 2
Verifizierung (FMS)

Schritt 3
Antragstellung

Schritt 4
Antragsprüfung

alle Schritte
Übermittlung per VPS

**Es folgt: Abstimmung
mit der KOM**

Schritt 5
Liste der vorläufigen
Zuteilung an KOM

Schritt 6
Feedback der KOM zur
Liste, Berechnung
CSCF

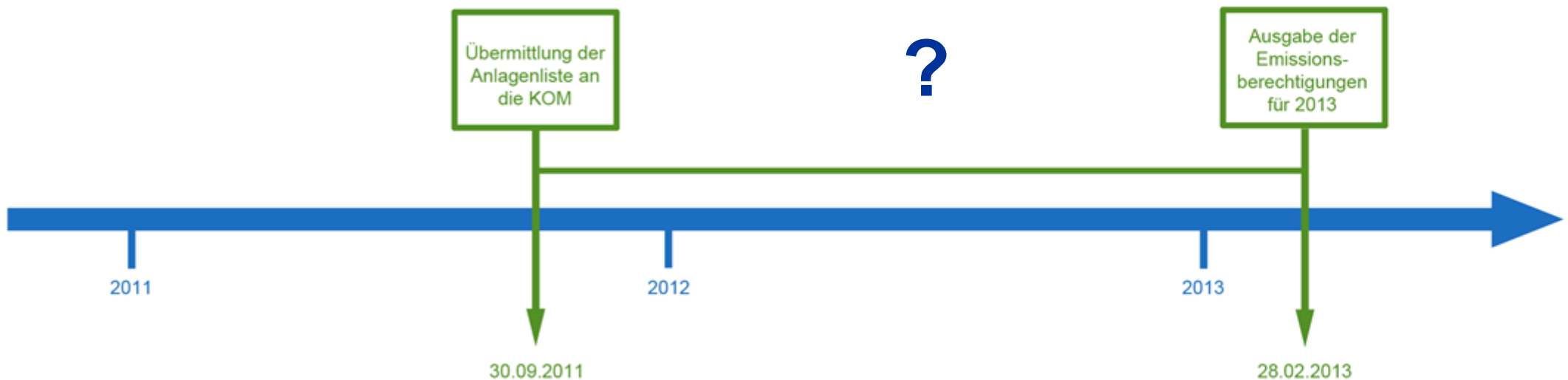
Schritt 7
Berechnung der
endgültigen Zuteilung,
Zuteilungsbescheid

Zuteilungsverfahren

Quelle: Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) im Umweltbundesamt

Zuteilungsverfahren: Zeitvorgaben

Laut Emissionshandelsrichtlinie (Artikel 11) ist die Anlagenliste bis zum 30.09.2011 an die KOM zu übermitteln!



Ausblick:

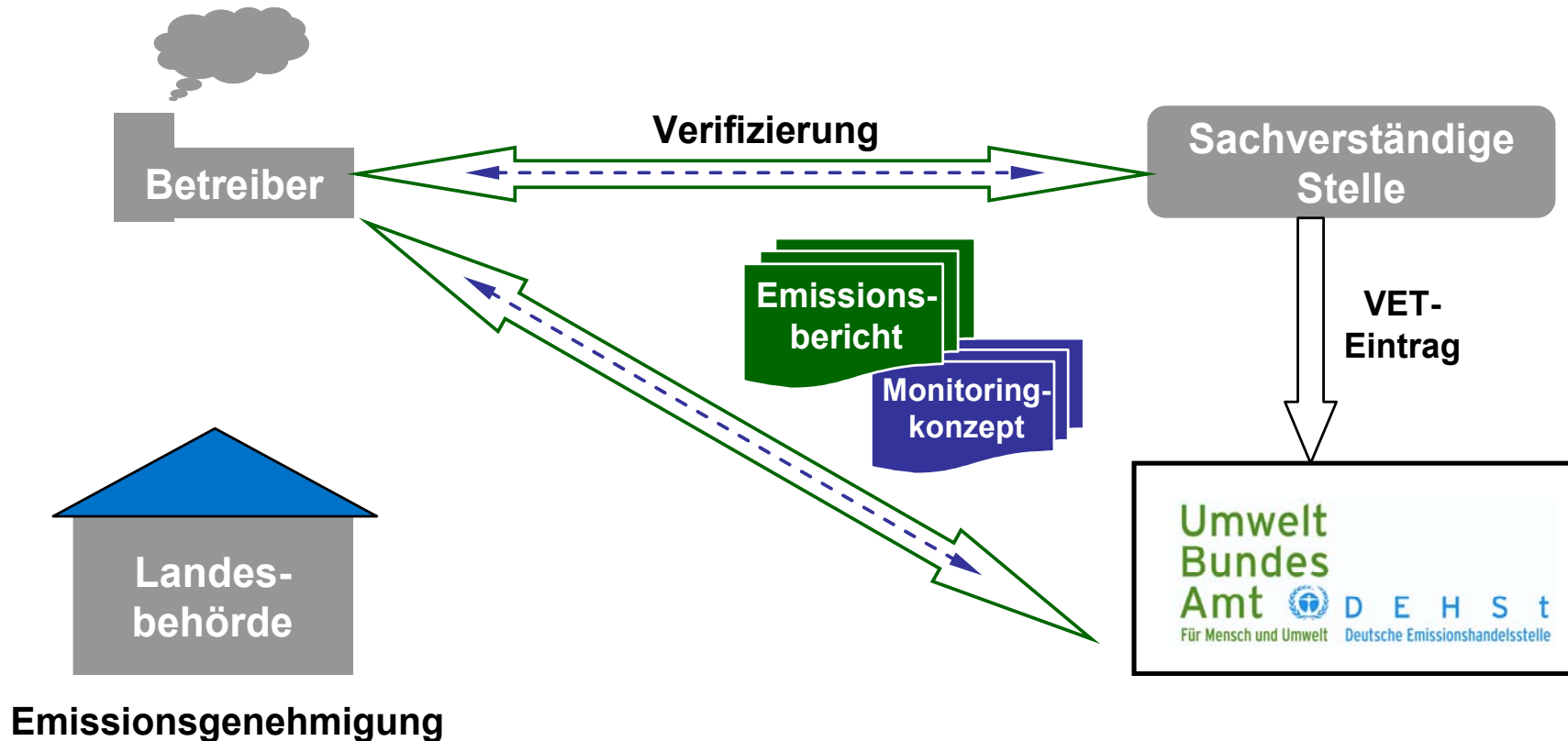
Vorbereitung auf die 3. Handelsperiode

► Emissionsberichterstattung

Emissionsberichterstattung gemäß TEHG-Entwurf (§ 5-6)

- (1) DEHSt genehmigt Monitoringkonzept.
- (3) Betreiber sendet Emissionsbericht an DEHSt (31. März)

- (2) Sachverständige Stelle verifiziert den Emissionsbericht und trägt die verifizierte Emissionsmenge in das Register ein (VET)



Monitoring und Sachverständigenwesen in 3. Handelsperiode

Neue EU-weit geltende Verordnungen in Vorbereitung:

- **Monitoring & Reporting Regulation (MRR)**
 - Fortentwicklung der Monitoring Leitlinien
 - unmittelbar in allen MS geltende, verbindliche Regelungen

- **Accreditation & Verification Regulation (AVR)**
 - Vereinheitlichung / Harmonisierung der
 - Voraussetzungen für die Akkreditierung
 - Anforderungen an die Prüftätigkeit
 - Verbesserung der gegenseitigen Anerkennung von Akkreditierungen

Zeitziel der KOM: Verabschiedung der Verordnungen bis 31.12.2011

Ausblick:

Vorbereitung auf die 3. Handelsperiode

► Auktionierung

Auktionierung (2012-2020)

Grundlage für Auktionierung in der EH-Richtlinie

Auktionierung als Grundprinzip der Zuteilung im stationären EH ab 2013:

- Versteigert wird das, was nicht kostenlos zugeteilt wird => Residualmenge
- KOM hat gemeinschaftsweite Auktionsmenge noch nicht veröffentlicht
- Im Ergebnis dürften in 2013 ca. 50% des Cap versteigert werden
- Verteilungsschlüssel auf MS ist bereits fix;
- DEU versteigert ca. 20 Prozent der Auktionsmenge

Luftverkehr startet bereits in 2012:

- Auktionsmenge liegt fix bei 15% des Cap (ca. 32 Mio. p.a.)
- KOM hat Verteilung auf MS noch nicht bekannt gegeben

Einzelheiten des Verfahrens sind in EU Auktionsverordnung (AukVO) geregelt

EU Auktionsverordnung

Geltungsbereich und Organe der AukVO vom 21.11.2010

AukVO gilt gemeinschaftsweit für sämtliche Versteigerungsverfahren:

- Luftverkehr in 2012 und stationärer Bereich ab 2012
- In der Diskussion: Vorgezogene Versteigerungen in 2012 (Early Auctions)
- Early Auctions erfordern gesonderte Plattform (Futures statt Spot)
- Kosten-Nutzen-Verhältnis der Early Auctions zur Zeit bei MS und KOM sehr kontrovers

Verschiedene Plattformen und gemeinsame Auktionsaufsicht:

- MS und KOM beauftragen gemeinsame Plattform (Auktionsanteil 60%)
- DEU, UK und PL werden eigene Plattformen beauftragen (Auktionsanteil 40%)
- Gemeinsamer Auction Monitor garantiert harmonisierte und diskriminierungsfreie Verfahren

EU Auktionsverordnung

Ausblick und Bewertung

Die nächsten Implementierungsschritte:

- Entscheidung zu Early Auctions noch im ersten Halbjahr 2011
- Vorbereitungen für Vergabe Auction Monitor laufen; Zuschlag aber nicht vor Anfang 2012
- Beauftragung der deutschen Plattform für 2012 wird zur Zeit vorbereitet
- Ein Problem ist die Unklarheit, ob Futures versteigert werden müssen

Opt-Out in AukVO garantiert harmonisierten und diskriminierungsfreien Primärmarkt:

- Marktteilnehmer erhalten Wahlfreiheit zwischen Primärmarkt-Handelsplattformen
- Wettbewerb im Sekundärhandel wäre ohne Opt-Out stark verzerrt worden

Zeitplan ist ambitioniert: DEHSt und BMU arbeiten an fristgerechter Umsetzung.

Ausblick:

Vorbereitung auf die 3. Handelsperiode

► Gemeinschaftsregister ab 2012

EU-weites Gemeinschaftsregister ab 1.1.2012

Ab 1.1.2012 wird der gesamte EU-Emissionshandel über das „Unionsregister“ technisch abgewickelt

- Die derzeit im Betrieb befindlichen nationalen Register der einzelnen Mitgliedstaaten werden ihre EU-ETS-Funktionalitäten voraussichtlich zum 31.12.2011 einstellen
- Software des Unionsregisters wird von EU-KOM z. Zt. entwickelt
- Bisheriges CITL wird durch das EUTL (EU-Transaktionsprotokoll) ersetzt
 - Das EUTL ist eine Kontrollinstanz: EUTL prüft Vorgänge des Unionsregisters auf ihre Konformität mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen des EU-ETS
- Ab 4. Quartal 2011 soll Eröffnung von Konten für Luftfahrzeugbetreiber möglich sein
- Eröffnung und „Verwaltung“ der Konten im Unionsregister erfolgt durch die jeweiligen MS

Unionsregister

Stand der Entwicklung

- EU Kommission hat 1. und 2. Prototyp vorgestellt
- Erste Tests durch MS sind erfolgt, jedoch noch sehr eingeschränkter Funktionsumfang
- Anmeldung am Register zentral über ECAS aber mit smsTAN als zweitem Faktor

Änderung der RegVO

- Anpassung an neue zentrale Architektur des EU-ETS ab 2013 (Gesamtcap, zentrale Bestimmung und Verteilung der Auktionsmenge, Abbildung der notwendigen Transaktionen für die Handelsplattformen)
- Einführung neuer sicherheitsrelevanter Maßnahmen und Funktionalitäten

Zeitplan für die Einführung des Unionsregisters ist extrem ambitioniert.

An Notfallplan wird gearbeitet.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Christoph Kühleis

E-Mail: emissionshandel@dehst.de

Internet: www.dehst.de